

Fußverkehr & Barrierefreiheit

Christoph Hubberten, Michael Ptock (Stadt Ludwigsburg, Nachhaltige Mobilität)





Anträge

Antrag 550/12

Stadtplanungskonzept zur Umsetzung von Barrierefreiheit

von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 21.11.2012

Antrag 028/13

Fußwegekonzept

Antrag der Stadträte Burkhardt (LUBU) und
Hillenbrand (Die Linke) vom 24.01.2013

Antrag 484/16

Fußwegeplanung als Teil einer zukunftsfähigen Verkehrsplanung

Haushaltsantrag der Stadträtin
Burkhardt (LUBU) vom 23.11.2016

Antrag 517/17

Fußwegeplanung als Teil einer zukunftsfähigen Verkehrsplanung

Haushaltsantrag der Stadträtin
Burkhardt (LUBU) vom 21.11.2017



Verwaltung teilt die Intention der Anträge



Vorgehen der Verwaltung

Gute und attraktive Gehwege sowie Barrierefreiheit sind uns wichtig

Bewusstsein der hohen Bedeutung

- Berücksichtigung bei jeder Planung zu Neubau, Ausbau und Umgestaltung (z.B. Bordsteinabsenkungen bei Sanierungsmaßnahmen)
- Berücksichtigung von Hinweisen aus der Bevölkerung (im Rahmen finanzieller Möglichkeiten und personeller Kapazitäten)
- Einhaltung der bestehenden Normen und Vorschriften (standardmäßiges Verwaltungshandeln)



Ziel: kontinuierliche Verbesserung und Stärkung der Erlebbarkeit der Stadt zu Fuß und/oder auch mobilitätseingeschränkt für alle



Vorgehen der Verwaltung

- Pläne für Menschen mit Behinderung liegen bereits für die Innenstadt, Eglosheim und Oßweil vor
- Erstellt in Kooperation mit mobilitätseingeschränkten Personen
- Mit Hilfe eines Erfassungsbogen und Vor-Ort-Begehungen
- Berücksichtigt wurden z.B. Personen mit Rollstuhl/Kinderwagen oder Blinde mit Begleitung oder Gehstock
- In Karten und Plänen wurden die Ergebnisse visualisiert und sind seither Teil von Planungsgrundlagen
- Bestehende Pläne werden aktualisiert
- Das restliche Stadtgebiet wird erfasst und sind Teil des SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan)
- Ein gesamtstädtisches Fußwegezielnetz liegt im Entwurf vor



Evaluation: Zahlen & Fakten

Gute Ergebnisse in Umfragen spiegeln die Funktionalität des Vorgehens wider.

2019 Personenverkehr in Stadt und Land - Befragungsergebnis Mobilitätsverhalten 2017 (MiD 2017)

- Anteil der zu Fuß Gehenden in Ludwigsburg 24% höher als der Landesdurchschnitt (21%) und der Kategorie Mittelstadt (20%)
- 85% aller Teilnehmenden beurteilten die Situation mit sehr gut/gut (MiD 2017)

2019 Ludwigsburger Innenstadtbefragung

- Fußgängerfreundlichkeit Note 2,1



Zufriedenheit der Ludwigsburger mit der Situation im Fußverkehr

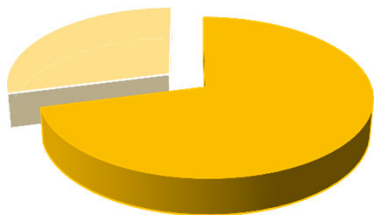


Evaluation: Zahlen & Fakten

Wir arbeiten daran, dass sich jeder in unserer Stadt frei bewegen kann.

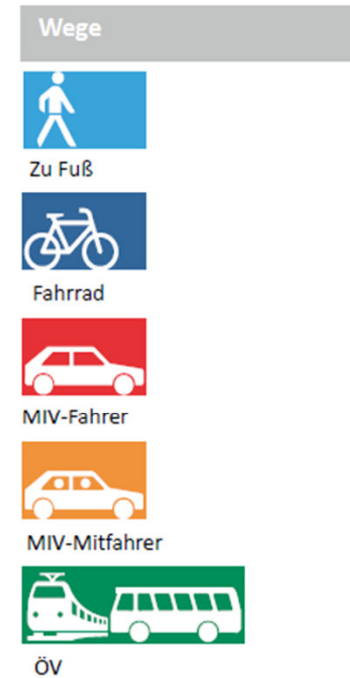
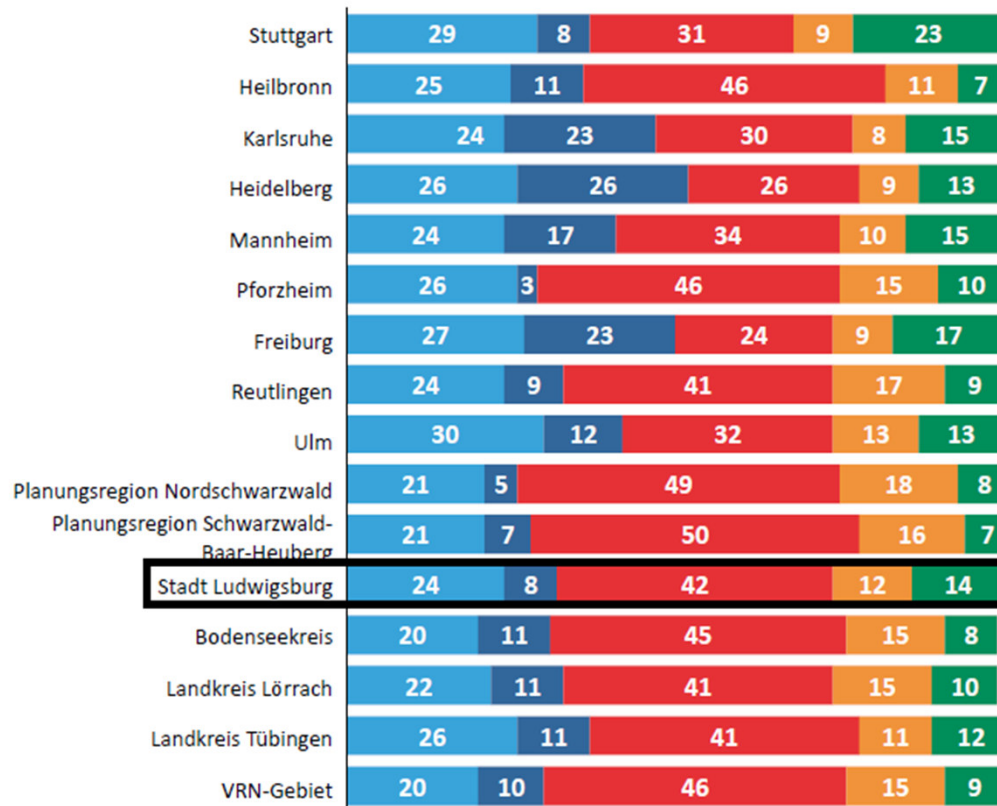


3/4 von 120 vorhandenen **Lichtsignalanlagen** bereits für Blinde/Seheingeschränkte ausgerüstet



171 von 241 **Bushaltestellen** (ohne ZOB) barrierefrei ausgebaut. Weitere Neu- und Umbauten sind für 2020 geplant

Umfrageergebnisse (MiD 2017)







Angaben in Prozent, Abweichungen von 100 rundungsbedingt

Umfrageergebnisse (MiD 2017)

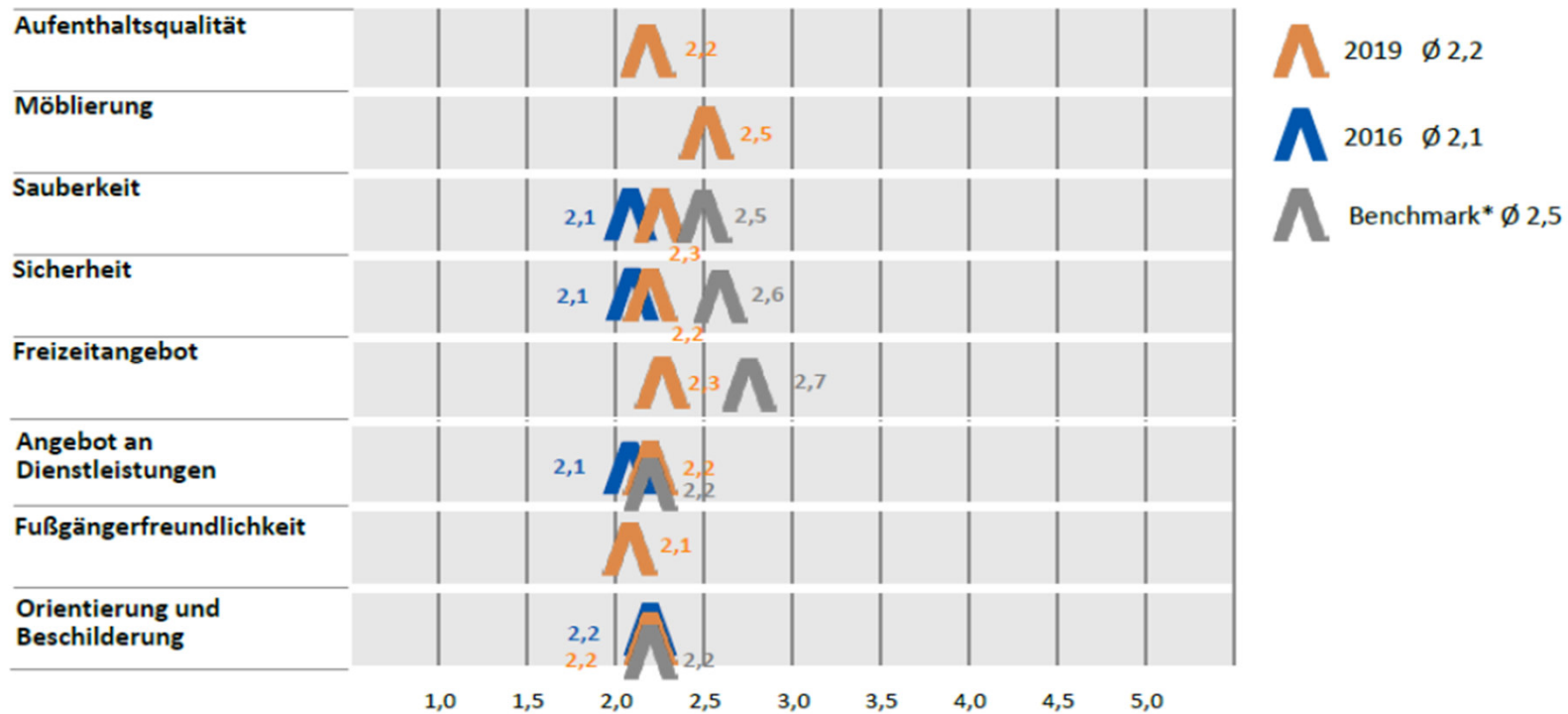
■ mangelhaft/ungenügend
 ■ befriedigend/ausreichend
 ■ sehr gut/gut

Angaben in Prozent, an 100%-Fehlende: kann ich nicht beurteilen

Personen ab 14 Jahren

	 Fahrradfahren			 Autofahren			 ÖPNV			 zu Fuß gehen			
Stuttgart	25	43	31	21	45	32	9	34	57	3	25	72	
Heilbronn	8	45	39	12	40	46	10	47	41	12		86	
Karlsruhe		14	82	17	44	35	4	21	75	7		92	
Heidelberg	5	19	74	7	51	40	29		69	11		88	
Mannheim		34	63		32	63	16		78	11		88	
Pforzheim	28	41	25	5	39	59	7	34	57	15		82	
Freiburg		17	79		48	46	19		79	8		92	
Reutlingen	11	41	35	7	32	59	7	40	50	12		86	
Ulm	5	33	59	9	43	45	5	29	64	12		86	
Pl.-region Nordschwarzwald	15	37	45		4	22	72	20	38	38	4	17	78
Pl.-region Schwarzw.-Baar-Heuberg	12	35	52		23	71	20	41	32	5	16	79	
Stadt Ludwigsburg	9	42	46	10	38	51	7	35	57	13		85	
Bodenseekreis	6	31	60	10	37	50	19	42	36	3	13	84	
Landkreis Lörrach		18	76		31	65	18	42	38	2	17	79	
Landkreis Tübingen	4	28	64	10	34	54	10	39	48	3	10	86	
VRN-Gebiet	7	34	55	4	25	69	15	38	43	3	15	82	

Umfrageergebnisse (MiD 2017)





Schlussfolgerung

- Die Themen Fußverkehr und Barrierefreiheit werden in der Stadtverwaltung umfangreich berücksichtigt
- Ein extern vergebenes Fußverkehrskonzept das erfahrungsgemäß ca. 100.000 € kostet, aber auch deutlich teurer werden kann, muss nicht gleiche oder bessere Ergebnisse liefern

Vorschlag

- ➔ personelle & finanzielle Ressourcen die ein Konzept binden würde, gewinnbringender für konkrete Maßnahmen vor Ort einsetzen
- ➔ Fußverkehrsförderung, zusammen mit der Bürgerschaft und Betroffenen, wie bisher fortführen



LUDWIGSBURG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit